



**SIEGER DES TAGES**  
Triesenberg gewinnt die 56. Auflage der Josefi-Stafette in Malbun. **22**



**PUNKTE DES TAGES**  
Der FC Vaduz gewinnt beim Nachtragsspiel in Kriens 1:0 und holt drei Punkte. **23**



**VORBEREITUNG DES TAGES**  
Die LRV-Biker konnten sich in Spanien optimal auf die neue Saison vorbereiten. **24**



**ENTSCHEIDUNG DES TAGES**  
Der Int. Radverband UCI hat die Sperre gegen den Rennstall Coast aufgehoben.

### VOLKSBLATT | NEWS

#### Österreichischer Cheftrainer bei den Deutschen

**SKI-ALPIN** – Der deutsche Ski-Verband (DSV) hat auf die anhaltende Krise beim alpinen Männer-Team reagiert. Der bisherige Cheftrainer Martin Osswald wird nach dreijähriger Tätigkeit vom Österreicher Werner Margreiter abgelöst. Margreiter war von 1992 bis 1999 Cheftrainer des österreichischen Männer-Teams, mit dem er von Erfolg zu Erfolg eilte. Der 48-Jährige tritt seinen Posten am 1. April an und soll mindestens bis zu den Olympischen Spielen von 2006 in Turin im Amt bleiben.

#### Lausanner Team streikte

**FUSSBALL** – Mit einem Streik haben die Spieler von Lausanne-Sports auf ihre derzeitige Situation aufmerksam gemacht. Sie liessen am Dienstag und am Mittwoch das Training ausfallen. Im Moment soll auch die Partie gegen Yverdon vom Samstag gefährdet sein. Für die Aktion werden zwei hauptsächliche Gründe geltend gemacht: die Solidarität zum vorherigen Trainer Pablo Iglesias, der vom neuen Präsidenten Philippe Guignard durch Gabriel Calderon ersetzt wurde, und der allmonatliche Kampf um den Lohn. Solange die Februar-Saläre noch ausstehen, will das Team nicht mehr trainieren.

#### EC Feldkirch out

**EISHOCKEY** – Mit der dritten Niederlage in Folge gegen Klagenfurt hat sich der EC Supergau Feldkirch aus den Play Offs verabschiedet. Nach der 0:3-Heimschlappe ist die Saison für die Vorarlberger beendet.

#### 153 Länder bei WM

**SCHWIMMEN** – Mit 153 gemeldeten Ländern und mehr als 2300 Athleten verzeichnen die 10. Schwimm-Weltmeisterschaften vom 13. bis 27. Juli in Barcelona eine Rekord-Teilnahme. Europa stellt mit 45 nationalen Verbänden vor Asien (36) das grösste Kontingent.

### VOLKSBLATT | REKORD

#### NEUER GP-REKORD



**MOTORRAD** – Loris Capirossi (Bild) ist bereits vor dem Saison-Beginn am 6. April in Suzuka in Fahrt. Der 29-jährige Italiener stellte mit seiner 990-ccm-Ducati auf dem Circuit de Catalunya

bei Barcelona mit 328,2 Stundenkilometern einen Geschwindigkeitsrekord für Grand-Prix-Maschinen auf. Die bisherige Bestmarke hielt mit 324,5 km/h beim Rennen im vergangenen Jahr in Mugello der Japaner Tohru Ukawa auf Honda.

## «Noch ist alles offen»

Entscheidung über Birgit Heeb-Batliners Karriere fällt noch in dieser Woche

**SCHAAN** – 1992 fuhr sie ihr erstes Weltcuprennen. Nach vier Podestplätzen und 25 Top-Platzierungen felerte sie in der soeben zu Ende gegangenen Saison ihren ersten Weltcupslieg. Nun denkt die 30-jährige Birgit Heeb-Batliner über ihr Karriereende nach.

• Heinz Zöchbauer

**Volksblatt:** Frau Heeb-Batliner, noch diese Woche wollen Sie bekantgeben, ob sie ihre Karriere fortsetzen oder beenden. Wovon hängt diese Entscheidung noch ab?

**Birgit Heeb-Batliner:** Ich werde diese Woche noch einige Gespräche führen und es gibt noch einiges abzuklären. Es geht nur noch darum, wann diese Gespräche stattfinden.

**Was spricht für und was gegen ein Karriereende?**

Um das alles aufzuzählen würde der Platz in der Zeitung vermutlich nicht genügen (Birgit Heeb-Batliner lacht). Für eine Fortsetzung spricht mein Platz in der ersten Gruppe und dass praktisch alles wie gehabt weiterläuft. Die Ausgangslage wäre also nicht schlecht. Dagegen spricht, dass ich mittlerweile zu den Älteren gehöre, dass nächste Saison keine Grossveranstaltung ist und dass ich mit der abgelaufenen Saison nicht zufrieden bin. Ich bin enttäuscht, dass ich an meinen Sieg in Park City nicht ansetzen konnte. Wenn andere Läuferinnen Rennen gewinnen, sind sie kaum noch zu bremsen und ich bin sehr nervös geworden. Über diese Tatsache muss ich noch genau nachdenken. Allerdings ist Park City wieder im Weltcupkalender 2003/04 und dies wäre ein Grund um weiterzumachen – es wäre schon schön, so ein Siegge-

fühl nochmals zu erleben.

**Via Fernsehen und Radio wurde Ihr Rücktritt bereits vorzeitig verkündet, wie sind denn die Reaktionen aus Ihrem Umfeld?**

Sehr unterschiedlich. Einige meinen, dass ich unbedingt weitermachen soll und andere sagen, dass ich recht habe, wenn ich aufhöre. Dann muss ich allerdings immer antworten, «halt, halt – noch ist alles offen».

**In welche Richtung tendieren Sie zum heutigen Tag?**

Ich kann es wirklich nicht sagen. Ich weiss es selbst noch nicht.

**LSV UND AUSRÜSTER WOLLEN, DASS ICH WEITER MACHE**

**Was sagen Ihre Ausrüster und die LSV-Verantwortlichen zu Ihren Rücktrittsgedanken?**

Beide wollen, dass ich weiter mache. Ich habe mit meiner Skifirma zwar nur einen Einjahres-Vertrag, aber es besteht eine Option, diesen zu verlängern. Auch Seitens des LSV will man, dass ich weiterfahre.

**Müsste sich etwas ändern, wenn Sie weiterfahren? Würden Sie zum Beispiel auf noch mehr Einzeltraining setzen?**

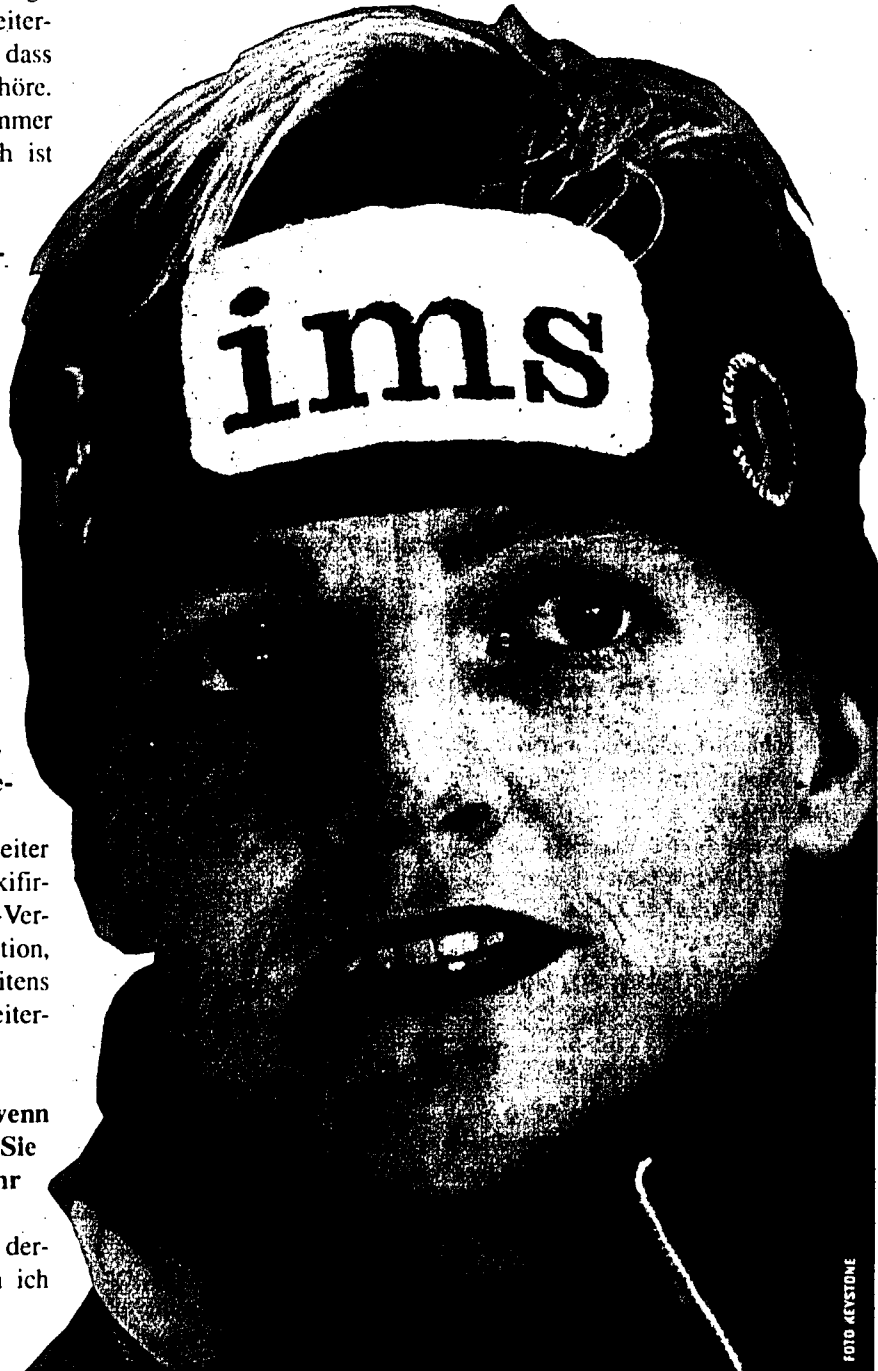
Genau solche Sachen bin ich derzeit am abklären. Mehr kann ich dazu noch nicht sagen.

**Würden Sie bei einem Karriereende dem Sport erhalten bleiben, setzen Sie auf eine**

berufliche Laufbahn oder steht die Familienplanung im Vordergrund?

Darüber habe ich noch gar nicht viel nachgedacht. Sicher ist Familie ein Thema, aber ob dies gerade in der nächsten

Zeit passieren muss, ist noch offen. Mit meiner kaufmännischen Ausbildung kann ich aber auch wieder in den Beruf einsteigen und auch ein Engagement bei einer Sportfirma ist eine Möglichkeit, die ich habe.



Noch ist die Entscheidung nicht gefallen: Ende Woche will Birgit Heeb-Batliner bekanntgeben ob sie ihre Karriere fortsetzt oder beendet.

## Entweder – oder

Bernie Ecclestone stellte Herstellern ein Ultimatum

**SEPANG** – Der Machtkampf in der Formel 1 spitzt sich zu. Bernie Ecclestone hat den Automobilherstellern, die seit längerem mit einer eigenen Serie drohen, einem Bericht der Fachzeitschrift «auto, motor und sport» (ams) zufolge ein Ultimatum gestellt.

«Entweder bekennen sie sich zu ihrer Serie. Dann kommt es 2008 zur Scheidung. Oder wir verlängern das Concorde-Abkommen bis 2020», sagte der Formel-1-Chef gegenüber «ams». Das Concorde-Abkommen regelt das Formel-1-



Bernie Ecclestone drängt die Automobilhersteller zu einer Entscheidung.

Geschehen bis einschliesslich 2007. Fünf der sieben in der Formel 1 engagierten Automobilhersteller haben sich zur Organisation «Grand Prix World Championship» (GPWC) zusammengeschlossen; Toyota und Honda sind vorläufig nicht dabei. Laut «ams» sollen die GPWC-Mitglieder intern bereits Pläne für eine eigene Meisterschaft ab 2005 aufgestellt haben. Ausserdem werde nach einem Nachfolger für Ecclestone gesucht, hiess es weiter.

«Wenn die Hersteller versuchen, unsere Verträge zu brechen, verklage ich sie», sagte Ecclestone.